

7. Juni 2012

## Weingilde Bergstraße e.V. im Rheingau



Mitte: Der Vorsitzende der Weingilde Bergstraße e.V., Dr. Roland Turowski, mit dem Ehepaar Fritz von den Geisenheimer Weinreimern e.V. und dem Leiter der Domäne Assmannshausen, Ralf Bengel (li.)

Ziele waren die Wein- und Rosenstadt Eltville und Domäne Assmannshausen, als sich die Weingilde Bergstraße e.V. bei sonnigem Wetter auf den Weg in den Rheingau machte. Mit einer Führung in Eltville konnten die Geheimnisse der alten Stadt am Rhein entdeckt werden. In Assmannshausen wurden die Bensheimer von Ralf Bengel, dem Leiter der Domäne empfangen. Nach einer ausführlichen Besichtigung des Holzfaßkellers, wo auch ein Blick in den neuen „Cabinet-Keller“ geworfen werden konnte, genossen die Gäste eine von Ralf Bengel

moderierte Weinprobe, mit der die Unterschiede der Spätburgunder internationalen Stils und der Weine des berühmten Assmannshäuser Höllenberg herausgearbeitet wurden. Die Weinprobe endete mit einer beeindruckenden 1989er Spätburgunder Weißherbst Auslese. Bewundern konnten die Besucher vier handgeschnitzte Faßböden, die das Mitglied der Weingilde, Prof. Werner Müller, gestaltet hat. Begrüßt wurden die Bensheimer von Jürgen Fritz von der Weinbruderschaft „Geisenheimer Weinreimer e.V.“, der mit seiner Frau nach Assmannshausen gekommen war.

